

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **12 (1886)**

Heft 23

PDF erstellt am: **10.07.2024**

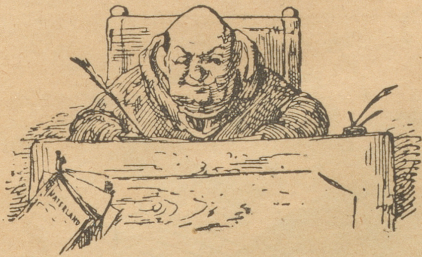
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stanislaus an Ladislaus.



Piäper Bruother in cantibus!

Wenn nicht ebenn fröh die Genne wie ein Siggel trät,
 Und der Wettermacher nicht böshast die Wiese mäht,
 Wenn der grüne Laubfrosch auff die Leiter steigen duht
 Und der Sänftig nicht sich schmückt mit ainem Nabelhut;
 Wenn nicht Schwabenmausf Hränenbäch ferauerfacht,
 Wenn kein Tonderwätter for Bamb-Aergerß Hauie tracht:
 Dann peking ich auch den Rosenbürg am Sängerphest,
 Wo der Spittelsaffi vill taufig Dörste lecht,
 Wo am bibischen Kinderfisch die Würsch den Kleinen schmect,
 Wo der Althe auch sich aine an thie Gabel stect;
 Wo der David guten som Spital herkommandirt
 Und ain Kaufschden Niemet, nicht einmal den Pfarr schenirt,
 Wo der Raddollig, wennn Fesch auf ainen Freitag fällt,
 Statt der Würsch ain Kücklein zwüschaet Kinn und Nase hält —
 Dann grü lütlig zu bei unjern Schweizerföhnen,
 Daß die Liedter pik ins Schwabenlandt erthönen.
 Bärner brummeng Lied, In Rhöddler thun es jodeln,
 Basler wöllenz nach dem schönen „r“ ummodelln.
 Zücher und die Glarner fluchen aine Ode,
 Bei den Wältschen ist das Dremulieren Mode.
 Sohenthurn jauchzt seinen Weikensstainer-Jambus
 Und Schwaabhausen weint beim Hüllendithyrambus.
 Thurgau wüßlich turch Rang auch Rhum erwärben
 Schätze, die durch „Moi“ und Kotten nie ferterben.
 Bündten und St. Gallen singen Friedens-Stücke,
 Nächt dem schönen Lied: Die Maienfelderbrücke.
 Auch Teßin singt: Che piacere far l'amore,

Wannzich tutti tutti packano beim Ohre.
 „Mädli rud rud an meine grüne Seite“
 Singen die Luzerner in dem Chilschenstreite.
 „Und im Aargau sind zwei Liebi“ schon seit lange;
 Diese Schnäbeln sich im heißen Wettgefange.
 Uri, Schwyz und Unterwalden und di Zuger —
 Meint ihr eben, diese können nix? ja, bougre!!
 Womit ich ferpleipe thein ranflütiger
 Stanislaus, erster Terrorist.

Winkelriediana.

Sein oder Nichtsein, das ist hier die Frage! Ob ich wirklich lebte, ob ich dabei gewesen bin, ob die Situation überhaupt so war, daß ich meine That thun konnte, ob — wenn ja — es Leute gab, die nicht lieber ihre Dividende ungetigelt von österreichischen Reklamationsfriesen verzehrten, sondern sich um ihre Mitonturenenten in so auffälliger Weise kümmerten, daß sie freiwillig reinfielen, die ferner weniger auf ihre Prämieneinzahlungen als auf die Lebenswürdigkeit der durch sie aus dem Schlammfessel Befreiten zu Gunsten der Hinterlassenen rechneten, kurz, die ganz unpraktisch und nicht an ihre eigene Zukunft bedacht, die Hand und die Brust einem größeren Interessenkreis, ohne Verwaltungsrath derselben zu sein, zur Verfügung stellten — bei Gott, ich schäme mich, daß ich's gewesen bin und es gethan habe, da man heute so gerechtes Bedenken über mich unter denen ausspricht, für die ich's gethan habe! Jedenfalls weiß ich, daß unter dem Drucke der praktischen öffentlichen Meinung:

Nichtsein wär' heut' keine Frage, sondern für jeden der besonnenen bürgerlichen Gesellschaft Angehörigen selbstverständlich.

Winkelried a. D.

Groskreiche Hülfe.

Sami: Ja, es ist eine böse Zeit. Den ganzen Winter bin ich krank gewesen und habe Nichts verdienen können. Nun bin ich dem Arzte ein Bedeutendes schuldig und der Hauszins ist auch noch nicht bezahlt.

Rudi: Ich wollte dir von Herzen gern helfen, wenn du mir nur das Geld dazu leihen könntest.

Trunksucht

beseitigt, mit und ohne Wissen, Spezialist Hirschbühl, Glarus. Garantie! Unschädliche Mittel! Hälfte der Kosten erst nach beendeter Kur zu entrichten! Prospekt und Fragebogen gratis. -132-52



Garantirt reine Rhein- und Moselweine bezieht man billigst

von Gg. Wetterhahn, Mainz. Geschäftsgründung 1832. Generalvertreter für die Schweiz: J. Alex. Meyer, Zürich. Bahnhofstrasse. -15-26 Preisourante gratis und franko.

Badekleider

reichste Auswahl (auch nach Maass) -55-6

Bahnhofstrasse H. Brupbacher Brunnensturm Zürich. Zürich.

REMINGTON'S TYPEN-SCHREIBMASCHINE.
 Hauptvortheile:

1. Ueberaus leichte & bequeme Handhabung.
2. Sehr bedeutende Zeitersparniss.
3. Elegante, deutliche Schrift, wie dieses Facsimile zeigt - lässt sich copiren & auf mehrere Arten vervielfältigen.

Von der Schweiz. Bundeskanzlei gebraucht.

Nähere Auskunft ertheilt gerne:

DER GENERAL-AGENT: A. J. MAAS, CHAM, KT. ZUG.



Die ächten Normal-Hemden aus der von Prof. Jäger alleinig konzessionirten Unterkleider-Fabrik W. Benger Söhne, liefert das General-Dépôt der Schweiz:

Bachmann-Scotti in Zürich

zu nachstehenden Preisen:

klein	mittel	gross	sehr gross
8 Fr. —	9 Fr. —	9 Fr. 80.	10 Fr. 80.

Um ein passendes Hemd zu erhalten, ist die Angabe des Brustumfanges und der Halsweite, und bei Hosen die Gurtweite und die innere Schrittänge erforderlich. Der Versandt nach Auswärts geschieht per Nachnahme, Beträge über 15 Fr. franko. Nicht Dienendes wird jederzeit umgetauscht. -22-40



Weine
 Sicilianische (bester Bordaux-Ersatz) 1 Pechk. je 3 Fl. Vno del Bosco, Puglia, Actna roth u. Actna weiss zus. 12 Fl. Incl. Verpackung zu Fr. 15. —
 Griechische 1 Pechkiste = 12 Flaschen versch. vorbr. Sorten incl. Verpackung zu Fr. 22. —
ZIEGLER u. GROSS
 Kreuzlingen (Thurgau)
 Dépôt in Zürich bei Herren D. Sprüngli & Sohn. -50-12

Endlich ein Apparat zur Vervielfältigung

von Schriften, Noten, Zirkularen, Preis-Couranten, Zeichnungen etc., welcher

allen Anforderungen genügt: Zabel's verbesserter Lithographier-Apparat

von Fulner & Lorenz, Halle a. S.

Vertreter für die Schweiz:

Robert Sequin

Rüti (Zürich). -16-8

Prospekte und Proben gratis.

Ochsenmaulsalat

garantirt pur Maul 5 Kilos-Fass Fr. 5. —

Neue marinirte holländische Vollharinge

30—35 Stück per 5 Ko.-Fass Fr. 5. —

Neue russische Kronsardinen

130—160 Stück Fr. 5. —

Neue Rollmöpse

zirka 35 Stück per 5 Ko.-Fass Fr. 5. —

J. Gutzwiller, Basel, Comestibles. -157-26

Diplom an der ersten Schweizerischen Kochkunst-Ausstellung in Zürich.